

Bezirksstelle Emsland, Nr. 08 / 01. April 2026

Aktuelle Themen zur Pflanzenproduktion

In dieser Ausgabe:

Raps - Aktuell	1
Getreide - Fungizide Wirkstoffgruppen und Resistenzmanagement	1
Getreide - Fungizide Neuerungen und aktuelle Situation	2
Getreide - Fungizide Empfehlungen 2026	3
Getreide - Fungizide Produktübersicht	5

Raps - Aktuell

Ab einer Temperatur von 9 bis 11 °C (Hauptzuflug 15 °C) verlassen die Käfer ihre Winterquartiere und besiedeln die Rapsbestände. Aktuell ist kein nennenswerter Zuflug zu beobachten und mit einem Massenzuflug ist angesichts der aktuellen Temperaturen bis Ostern nicht zu rechnen. Mit dem Schieben der Knospen sollten die Bestände aber stärker auf Rapsglanzkäfer (RGK) kontrolliert werden. Der Zuflug kann schlagindividuell stark variieren. Hierzu wird der Haupttrieb mehrerer Pflanzen in ein Litermaß abgeklopft. Die dabei herausgefallen Rapsglanzkäfer werden gezählt. In gut entwickelten Beständen liegt der **Bekämpfungsrichtwert** bei 10 Käfern pro Haupttrieb und in schlechter entwickelten Beständen bei 5 Käfern pro Haupttrieb. Bei Kälte sollten auch die Knospenständer der unteren Seitentriebe kontrolliert werden. Mit Entfalten der Blütenblätter und Öffnen der Knospen konzentrieren sich die RGK auf offene Blüten und stellen keine Gefahr für die noch geschlossenen Knospen mehr dar.



Empfehlung bei Schadschwellenüberschreitung: 200 g/ha Mospilan / Danjiri (B4) oder 0,2 l/ha Mavrik Vita / Evure (B4). Wenn bereits erste offene Blüten im Bestand zu finden sind, können hier Mospilan SG/Danjiri in Mischung mit Azolfungiziden nicht mehr eingesetzt werden, da diese dann als B1 und damit als bienengefährlich eingestuft werden! Die Mischung von Mavrik Vita /Evure + Azol ist unter anderem als B2 eingestuft und darf daher nur nach Ende des täglichen Bienenflugs bis 23.00h eingesetzt werden. Ab diesem Jahr sind die Behandlungszeiten bei B2 Produkten mit zu dokumentieren.

Getreide - Fungizide | Wirkstoffgruppen und Resistenzmanagement

Die Wirkstoffgruppe der **Carboxamide** ist stark resistenzgefährdet. Die Hersteller vertreiben Carboxamide deswegen auch in der Regel nicht solo, sondern in Kombination mit Azolen und anderen Wirkstoffen. Häufiger Einsatz beschleunigt die Selektion resistenter Pilzstämme.

Aufgrund der Resistenzgefahr sollten Carboxamide nur einmal in der Vegetation zur Anwendung kommen.

Aufgrund ihrer Wirkdauer und Leistung ist es sinnvoll, wenn dieser eine Einsatztermin zur Fahnenblatt / Ährenbehandlung gesetzt wird - hier bringt die Dauerwirkung Vorteile hinten raus. Die erste Behandlung ist dann dementsprechend carboxamidfrei zu fahren.

Pflanzenschutzstrategien, die sowohl vorne als auch zur zweiten Behandlung ein Carboxamid setzen (z.B. vorne Empartis im Flexion Quattro Pack + hinten Priaxor im Revystar Priaxor Pack) leisten also einer Resistenzentwicklung Vorschub und sind daher aus diesem Gesichtspunkt nicht zu empfehlen!

Die neue Wirkstoffgruppe der **Picolinamide** (Univoq) ist vor allem gegen Septoria stark. Bezüglich Resistenzgefährdung und Einsatzempfehlung gilt, was nachfolgend bei den Carboxamiden beschrieben wird.

Azole stellen die Basiswirkstoffgruppe dar und sind relativ breit wirksam. Gewisse individuelle Schwerpunkte v.a. gegen Septoria, Rost, Halmbruch, Rhynchosporium, Netzflecken und z.T. Fusariosen machen den Unterschied. Die Wirkstoffe Prothioconazol und Mefentrifluconazol (Revysol) zeigen die sicherste Wirkung gegenüber allen wesentlichen Krankheiten. Dabei ist Prothioconazol jedoch schwächer gegen Braunrost, auch die Septoria-Wirkung hat nachgelassen. Revysol zeigt die bessere Septoriawirkung. Hingegen gehört die Wirkung auf Halmbruch, Netzflecken, DTR, vorhandenen Braunrost und Fusarien nicht zu den Stärken dieses Wirkstoffs. Sonstige Azole wie Tebuconazol (Orius, Folicur) und Metconazol (Caramba) wirken sehr gut gegen Roste (beste Stoppwirkung) und Fusarien. Aus Resistenzvorsorge sollte in einer Spritzfolge das Ziel sein die Azolwirkstoffe abzuwechseln: Also bspw. nicht vorne Xenial (Revysol) und hinten Revytrex (Revysol)!

Bei den **Kontaktwirkstoffen** steht nur noch ein Wirkstoff in der Liste: Folpet (Produkte: Folpan/Doctus). Folpet bringt einen entscheidenden Zusatznutzen gegenüber Ramularia in Gerste und Septoria im Weizen.

Bei den **Strobilurinen** sind bereits viele Resistenzen aufgetreten. Eingesetzt werden sie zunehmend zur Rostverstärkung sowohl im frühen und späten Bereich und sind daher in vielen aktuellen Packs oder Fertigformulierungen enthalten. Pyraclostrobin zeichnet sich zusätzlich gegen Netzflecken aus.

Getreide - Fungizide | Neuerungen und aktuelle Situation

Neuerungen

Cayunis (Bayer) enthält die Wirkstoffe Bixafen, Spiroxamine und Trifloxystrobin. Bixafen ist aus Ascra Xpro bekannt, Trifloxystrobin eignet sich insbesondere für den Einsatz gegen Netzflecken. Es wird zusammen mit Siltra Xpro, das aus Bixafen und Prothioconazol besteht, als Cayunis Xpro Set vermarktet. Perspektivisch soll dieses Pack Ascra Xpro ersetzen, 2026 werden geringe Mengen in den Markt eingeführt

Fenpicoxamid (Univoq) ist jetzt auch in einem weiteren Produkt, **Jessico One**, verfügbar, das eine Unterzulassung vom Questar ist. Vermarktet werden soll es als **Jessico Duo**-Pack mit Silvrone, was aus Bixafen und Fluopyram besteht. Es ist somit eine Prothioconazol-freie Lösung. Eingesetzt werden darf das Pack ab EC 41.

Als weiteres neues Produkt steht **Forapro** mit den Wirkstoffen Fenpropidin und Prothioconazol zur Verfügung. Die Zulassung ist bereits in der letzten Saison erteilt worden. Der Wirkstoff Fenpropidin ist aus Leander und Agent bekannt. Fenpropidin gilt als **Mehltau-Spezialist**. Mit der Ergänzung durch Prothioconazol erzielt Forapro im vorderen T1-Bereich eine breite Wirkung. Vor allem in Triticale oder Weizen ist es somit eine sinnvolle Ergänzung. *Zu beachten ist die Bienenaufgabe B1 (bienengefährlich), die für Fungizide ungewöhnlich ist.*

Als Nachbauprodukte vom Input Triple sind nun unter anderem auch **Cherokee Neo** und **Padelli** erhältlich. Ihre Wirkstoffzusammensetzung ist identisch, beide Produkte haben aber zusätzlich die Zulassung in Hafer.

Aktuelle Situation

Die kühle Witterung der letzten Wochen hat das Pflanzenwachstum verlangsamt. Einzelne Bestände sind stärker mit Mehltau befallen. Auch Braunrost findet sich vereinzelt im Roggen, ist jedoch aktuell in der Regel noch nicht bekämpfungswürdig. Zur Ertragsabsicherung sollten die obersten 3 Blätter bis zur Milchreife gesund bleiben, daher sind Fungizidmaßnahmen ab dem 1-Knotenstadium in Befallssituationen besonders wichtig. Auf Mehltau und Rost sollte in anfälligen Sorten besonders bei feuchterem und wärmerem Wetter besonders geachtet werden.

Mehltau ist vor allem in anfälligeren Sorten oder geschützten, länger feuchten Lagen vorzufinden. Ab dem 1-Knotenstadium (EC 31) sollten hier bei Aufkommen erster Infektionen breit wirksame protektive Fungizide (Input Triple, Xenial, Verben, Forapro) gewählt werden. Tritt stärkerer Mehltaubefall auf, sollte zu den genannten ein Partner mit guter Kurativleistung mit in die Tankmischung gegeben werden. Hier ist aktuell Vegas Plus in voller Aufwandmenge (0,8 l/ha, 10 m bei 90 %) das wirkstärkste Produkt. Deutlich wird, dass für sichere Wirkungen solide Wirkstoffmengen benötigt werden, die dann oft auch höhere Gewässerabstandsauflagen mit sich bringen. Generell sollten die empfohlenen Aufwandmengen nicht wesentlich reduziert werden, um ausreichend Mehлтаuleistung vorzuhalten.

Vor allem im Roggen zeigen sich erste **Braunrost** Symptome, die behandlungswürdig werden können. Anfällige Sorten sollten hier stärker kontrolliert werden. Aufgrund der schnellen Ausbreitung des Braunrostes bei ansteigenden Temperaturen sollten beim Sichtbarwerden der ersten Rostpusteln auf neu gebildeten Blättern geeignete, roststarke Fungizide eingesetzt werden. Dies sind in der Regel für den ersten Behandlungstermin Produkte, die Azole und/oder Strobilurine enthalten. Aus dieser Erfahrung heraus, empfehlen wir in diesem Jahr besonders im Weizen, aber auch im Roggen, den Zusatz von 0,5 l/ha Tebuconazol (Orius, Folicur ,etc.) oder Azoxystrobin wenn bereits Rost in größerem Ausmaß vorhanden ist. Viele Fungizidpacks für den zweiten Termin enthalten daher Strobilurine.

Besonders in dichten Beständen mit feuchterem Mikroklima treten verstärkt **Netzflecken** in Gerste oder **Rhynchosporium** in Gerste und Roggen beobachtet. Gerade im Roggen zeigt die Erfahrung der letzten Jahre, dass bei hohem Rhynchosporium-Druck die Leistung eines reinen Tebuconazol (Orius) nicht ausreicht. Zur sicheren Rhynchosporiumbekämpfung sollte dann im Roggen Prothioconazol (Verben, Proline)zum Einsatz kommen.

Der Ausgangsbefall mit **Septoria** ist bislang eher gering. Damit kann auch das Infektionsrisiko neu gebildeter Blätter als moderat eingeschätzt werden. Septoria benötigt etwa 36 bis 48 h andauernde Blattnässe zur Infektion. An den Blättern zeigen sich ovale, gelbgrüne bis graugrüne Flecken. In diesen Flecken sind deutlich die kleinen schwarzen Punkte, die sogenannten Pyknidien, zu erkennen. Das Resistenzrisiko der Fungizide gegenüber diesem Pilz ist als hoch einzustufen, so dass einige Wirkstoffe bereits keinerlei Wirkung mehr zeigen (z.B. Strobilurine). Gute Bekämpfungserfolge werden mit den Wirkstoffen Revysol (Mefentrifluconazol), Prothioconazol und Inatreq (Fenpicoxamid) erreicht, wenn diese in voller zugelassener Aufwandmenge appliziert werden.

Getreide - Fungizide | Empfehlungen 2026

Weizen 2026

Einfachbehandlung: Geringer Infektionsdruck, gesunde Sorte

Auswahl blattgesunder Sorten:

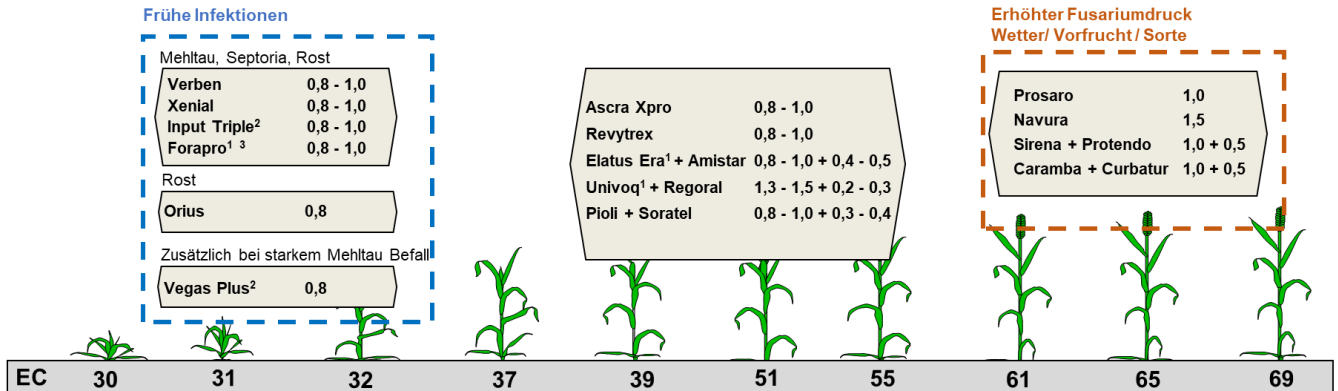
SU Jonte	SU Tammo
Wilcox	SU Marathon
Intensity	LG Tomjol
RGT Kreuzer	KWS Keitum
Spectral	Winner
SU Tammo	

Ascra Xpro	1,0 - 1,3
Elatus Era ¹ + Amistar	0,8 - 1,0 + 0,4 - 0,5
Revytrex + Comet	1,0 - 1,3 + 0,3 - 0,4
Univoq ¹ + Regoral	1,3 - 1,5 + 0,2 - 0,3
Pioli + Soratel	1,0 - 1,2 + 0,5 - 0,6
Balaya	1,0

Geringerer Infektionsdruck, Carboxamidfrei, günstig

Prosaro + Azoxy 250	0,6 - 0,8 + 0,5 - 0,6
Prothio 250 + Azoxy 250	0,6 - 0,8 + 0,5 - 0,6

Zweifach / Dreifachbehandlung: Durchschnittlicher bis hoher und früher Infektionsdruck. Evtl. Ährenbehandlung gegen Fusarium



¹ Gewässerabstand 5 m bei 90 %
² Gewässerabstand 10 m bei 90 %
³ B1, nicht in Beständen ausbringen, in denen Pflanzen (auch Unkräuter) blühen

Gerste 2026

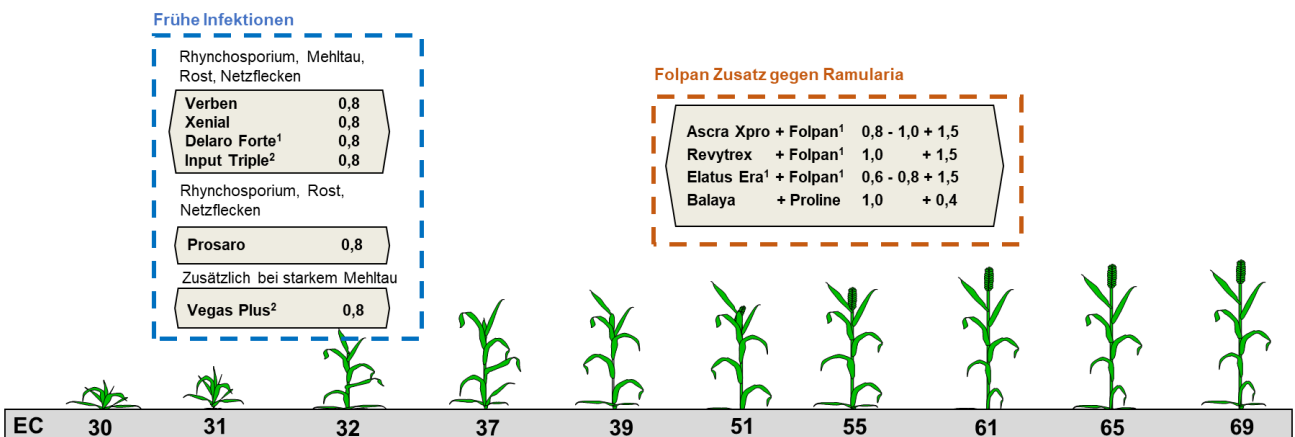
Einfachbehandlung: Geringer Infektionsdruck, gesunde Sorte, frühe Abreife

Auswahl blattgesunder Sorten:

SY Galileo	Organa
Julia	SU Laubella
KWS Exquis	
SY Loona	

Ascra Xpro	1,0
Revytrex + Comet	1,2 + 0,4
Elatus Era ¹	0,8
Balaya	1,25

Doppelbehandlung: Durchschnittlicher bis hoher und früher Infektionsdruck, sicherer Standort



¹ Gewässerabstand 5 m bei 90 %
² Gewässerabstand 10 m bei 90 %
³ Oder andere Folpet Produkte wie Doktus, Amistar Max, etc.

Triticale 2026

Einfachbehandlung: Geringer Infektionsdruck, gesunde Sorte

Auswahl blattgesunder Sorten:

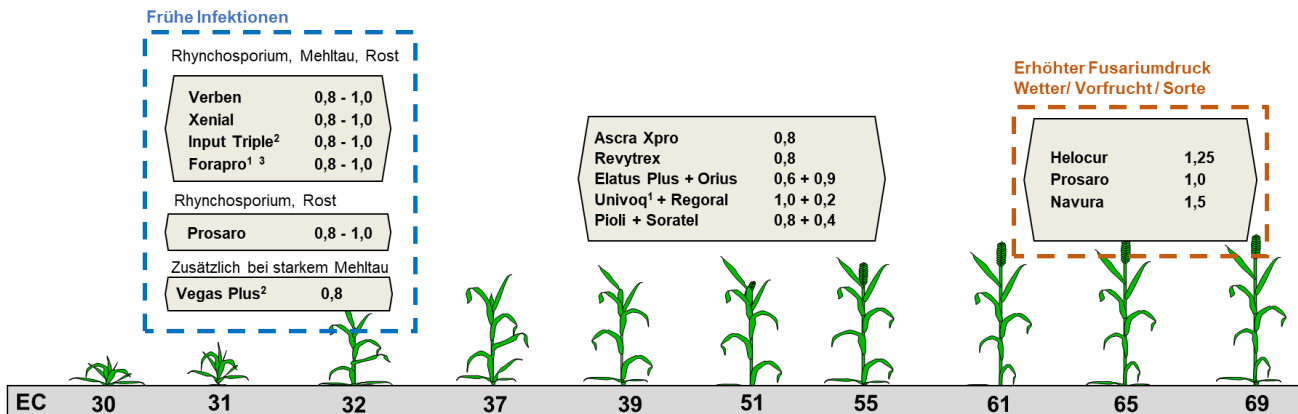
Lumaco	Fantastico
Tributo	Stelvio
Trias	Promiso
Bicross	Belcanto

Ascra Xpro	1,0 - 1,3
Elatus Era ¹ + Amistar	0,8 - 1,0 + 0,4 - 0,5
Priaxor + Orius	0,8 + 0,8

Geringerer Infektionsdruck, Carboxamidfrei, günstig

Prosaro + Azoxy 250	0,6 - 0,8 + 0,5 - 0,6
Prothio 250 + Azoxy 250	0,6 - 0,8 + 0,5 - 0,6

Zweifach / Dreifachbehandlung: Durchschnittlicher bis hoher und früher Infektionsdruck. Evtl. Ährenbehandlung gegen Fusarium



¹ Gewässerabstand 5 m bei 90 %

² Gewässerabstand 10 m bei 90 %

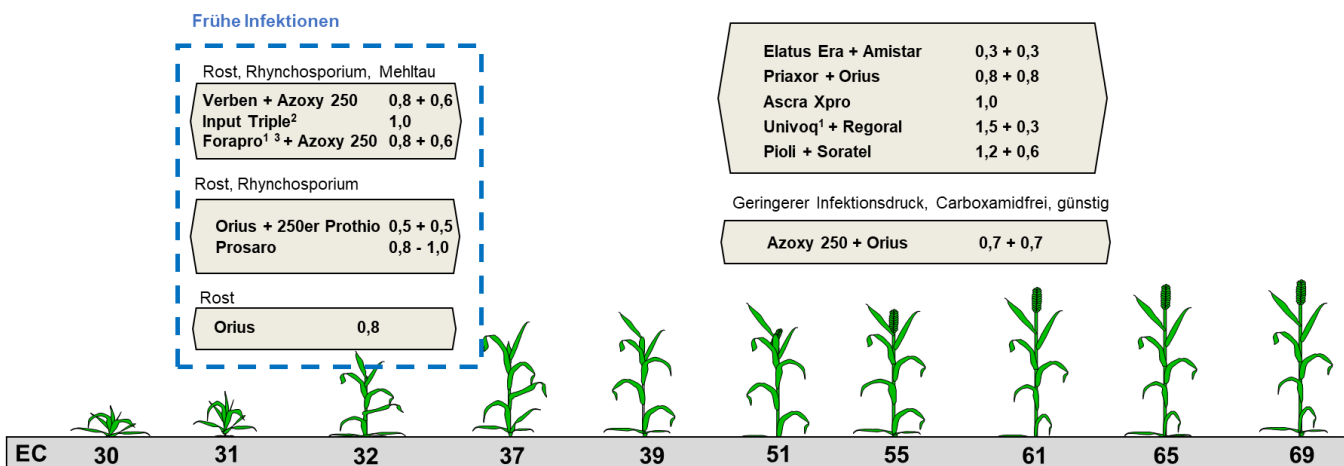
³ B1, nicht in Beständen ausbringen, in denen Pflanzen (auch Unkräuter) blühen

Roggen 2026

Einfach- / Zweifachbehandlung: Geringer bis durchschnittlicher Infektionsdruck

Auswahl blattgesunder Sorten:

KWS Tayo	SU Erling
SU Perspectiv	KWS Fidalgor
SU Karlsson	KWS Wisdor
KWS Baridor	SU Fred
KWS Emphor	SU Torvi



¹ Gewässerabstand 5 m bei 90 %

² Gewässerabstand 10 m bei 90 %

³ B1, nicht in Beständen ausbringen, in denen Pflanzen (auch Unkräuter) blühen

Getreide - Fungizide | Produktübersicht

Ausgewählte Fungizide zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten in Getreide																	Stand: 23.03.2026											
Präparat	Zugelassen in					Wirkstoff	Wirkstoffgehalt (g/l;kg)	Wirkstoffmenge (g/ha)	max. zugel. Aufwandmenge (kg/ha)	Anwendungstermin (BECH)	Zulassung bis / (Aufbrauchfrist bis)	Abstände Gewässer in m (Abdriftminderung)	Halbbruch	Mehltau Stoppwirkung	Mehltau Dauerwirkung	Septoria tritici helfend	Septoria tritici vorbeugend	Septoria nodorum	DTR	Gelbrost	Braunrost	Zwergrost	Ährenfusarium	Rhynchosporium	Netzflecken	Ramularia		
	Weizen	Roggen	Triticale	Gerste	Hafer																							
Mehltauspezialmittel																												
Flexity	*	*	*	*	*	Metrafenone	300	150	0,5	25-61	12/25	1 (90%)	+	+++	++													
Leander	*	*	*	*	*	Fenpropidin	750	562,5	0,75	41-55	12/27	20 (90%)		+++	++													
Property 180 SC	*	*	*	*	*	Pyriofenone	180	90	0,5	31-65	12/27	1 (50%)		++	++													
Talius	*	*	*	*	*	Proquinazid	200	50	0,25	25-61	05/27	1 (75%)		++	+++													
Vegas plus	**	**	**	**	**	Cyflufenamid Spiroxamine	12,5 312,5	6/150* 10/250	0,48* 0,8	25-29* 30-55	03/27	5 (75%)* 10 (75%)		++	++													
Strobilurine (Quinone outside Inhibitors, QoI)																												
Amistar Regoral	*	*	*	*	*	Azoxystrobin	250	250	1,0	30-61	12/27	1 (50%)		(+)	(+)	(+)	(+)	+++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Amistar Gold	*	*	*	*	*	Azoxystrobin Difenoconazol	125 125	125 125	1,0	31-69	12/25	1 (90%)					+	++				Z	++					
Amistar Max	*	*	*	*	*	Folpet Azoxystrobin	500 94	750 140	1,5	41-59	12/25	5 (90%)					Z	++	++			++	++	Z				(+)
Azbany	*	*	*	*	*	Azoxystrobin	250	250	1,0	31-69	12/25	1 (75%)		(+)	(+)			+++			++	++	++	++	++	++	++	++
Azoxystar SC	*	*	*	*	*	Azoxystrobin	250	250	1,0	30-69	12/25	1 (75%)		(+)	(+)	(+)	(+)	+++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Comet	*	*	*	*	*	Pyraclostrobin	200	250	1,25	25-69	09/26	5 (75%)								++	++	++	++	++	++	++	++	
Balaya	*	*	*	*	*	Pyraclostrobin Mefentrifluconazol	100 100	150 150	1,5	30-69	09/26	1 (90%)						++	++	+++		++	++	++	++	++	++	++
Delaro Forte	*	*	*	*	*	Prothioconazol Spiroxamine Trifloxystrobin	93,3 107 80	140 161 120	1,5	30-69	08/26	5 (90%)		+	+	++	++	+++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Fandango	*	*	*	*	*	Fluoxastrobin Prothioconazol	100 100	150 150	1,5	25-69	06/26	1 (90%)		++	(+)	+	++	++	+++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Xenial	*	*	*	*	*	Pyraclostrobin Metrafenone Mefentrifluconazol	80 100 66,6	120 150 100	1,5	30-59	12/25	1 (90%)		Z (WW)	Z	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Picolinamide (Quinone inside Inhibitors, QI)																												
Univoq	*	*	*	*	*	Fenpicoxamid Prothioconazol	50 100	100/75* 200/150*	2,0 / 1,5*	41-69	08/26	5 (90%)		(+)	(+)	+++	+++				Z	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Univoq Xtra Univoq + Regoral	*	*	*	*	*	Fenpicoxamid Prothioconazol Azoxystrobin	50 100 250	75 150 75	1,5 + 0,3	41-61	08/26	5 (90%)		(+)	(+)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Questar (Jessico One) + Metconazol	*	*	*	*	*	Fenpicoxamid Metconazol	50 60	75 60	1,5 + 1,0	41-61		5 (90%)				++	++			Z		++	++			Z		
Carboxamide (Succinate DeHydrogenase Inhibitors, SDHI)																												
Ascra Xpro	*	*	*	*	*	Bixafen Fluopyram Prothioconazol	65 65 130	97,5/78* 97,5/78* 195/156*	1,5/1,2*	30-61	05/26	1 (90%)		++	(+)	+	+++	+++	Z	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Avastel Pack Piolo + Soratel	*	*	*	*	*	Fluxapyroxad Prothioconazol	62,5 250	93,75 187,5	1,5 + 0,75	30-61		1 (90%)		++	(+)	+	++	++	Z		++	++				Z	Z	
Siltra Xpro	*	*	*	*	*	Bixafen Prothioconazol	60 200	60 200	1,0	30-69	05/26	1 (90%)		++	(+)	+	+++	+++	Z	++	++	Z	++	++	Z	++	++	++
Skyway Xpro	*	*	*	*	*	Bixafen Prothioconazol Tebuconazol	75 100 100	93,75/75* 125/100* 125/100*	1,25/1,0*	25-69	05/26	1 (90%)		(+)	+	++	++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Variano Xpro	*	*	*	*	*	Bixafen Prothioconazol Fluoxastrobin	40 100 50	70/60* 175/150* 87,5/75*	1,75/1,5*	30-69	05/26	1 (90%)		(+)	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Input Xpro/ Jordi	*	*	*	*	*	Bixafen Prothioconazol Spiroxamine	50 100 250	75 150 375	1,5	25-69	05/26	10 (90%)		++	(+)	+	++	++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	
Elatius Era	*	*	*	*	*	Benzovindiflupyril Prothioconazol	75 150	75 150	1,0	31-69	08/26	5 (75%)		(+)	+	++	++	+++			+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Elatius Era Sympara	*	*	*	*	*	Benzovindiflupyril Prothioconazol Tebuconazol	75 275 125	75 191,3 50,2	1,0 + 0,33	31-69		5 (90%)		+	(+)		+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Elatius Era Star	*	*	*	*	*	Benzovindiflupyril Prothioconazol Azoxystrobin	100 300 250	75 150 250	1,0 + 1,0	31-61		5 (75%)		(+)	+	++	++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	
Librax/ Vastimo	*	*	*	*	*	Fluxapyroxad Metconazol	62,5 42	125 84	2,0	30-69	03/26	1 (75%)		++	(+)	(+)	++	++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	
Rewytrex	*	*	*	*	*	Fluxapyroxad Mefentrifluconazole	66,7 66,7	100/75* 100/75*	1,5/1,125*	30-69	05/26	1 (75%)					+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Priaxor EC	*	*	*	*	*	Fluxapyroxad Pyraclostrobin	75 150	112,5 250	1,5	25-69	01/25	1 (90%)		(+)	(+)	++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++

+++ = durchschlagende Wirkung (mit Reserven) | ++ = gute Wirkung | + = befriedigende Wirkung | () = Einschränkung | kein Eintrag = keine Bewertung | z=zugelassen
 * Zulassung mit reduzierter Aufwandmenge ** Unterschiedliche Abstände in den Kulturen = Mit Indikation für Gelbrost in Triticale
 Bei jeder Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die aktuelle Zulassungssituation und alle mittelspezifischen Anwendungsbestimmungen zu berücksichtigen! Nachdruck nur mit Genehmigung des Pflanzenschutzamtes

Ausgewählte Fungizide zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten in Getreide Stand: 23.03.2026

Präparat	Zugelassen in					Wirkstoff	Wirkstoffgehalt (g/l.kg)	Wirkstoffmenge (g/ha)	max. zugel. Aufwandmenge (kg)/ha	Anwendungstermin (BBCH)	Zulassung bis / (Auffruchfrist bis)	Abstände Gewässer in m (Aberfrümminderung)	Halmbrech	Mehltau Stoppwirkung	Mehltau Dauervwirkung	Septoria tritici hellend	Septoria tritici vorbeugend	Septoria nodorum	DTR	Gelbrost	Braunrost	Zweigrost	Ährenfusarium	Rhynchosporium	Nackflecken	Ramularia	
	Weizen	Roggen	Triticale	Gerste	Hafer																						
Azole (DeMethylation Inhibitors, DMI)																											
Proline / Curbatur	*	*	*	*	*	Prothioconazol	250	200	0,8	25-69	08/26	1 (90%)	++	(+)	(+)	++	++	+++	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	+++	+++	++	+	
EUSKATEL EC/ Abran	*	*	*	*	*	Prothioconazol	250	200	0,8	30-71	08/26	1 (90%)	++	(+)	(+)	++	++	+++	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	+++	+++	++	+	
Forapro	*	*	*	*	*	Prothioconazol Fenpropidin	175 250	175 250	1,0	30-59	08/26	5 (90%)		++	++	+	++	++(+)	++	++	+	++(+)		++	++		
Protendo 250 EC	*	*	*	*	*	Prothioconazol	250	200	0,8	30-71	08/26	1 (90%)	++	(+)	(+)	++	++	+++	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	+++	+++	++	+	
Traciafin	*	*	*	*	*	Prothioconazol	250	200	0,8	30-71	08/26	1 (90%)	++	(+)	(+)	++	++	+++	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	+++	+++	++	+	
Protendo Forte/ Patel 300 EC Pecan 300 EC	*	*	*	*	*	Prothioconazol	300	195	0,65	30-61	08/26	1 (90%)		(+)	(+)	++	++		++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	+++	+++	++		
Prosaro / Sympara	*	*	*	*	*	Prothioconazol Tebuconazol	125 125	125 125	1,0	25-69	08/26	1 (90%)		(+)	(+)	+	++	+++	++	++(+)	++	++	++(+)	++	++	++	
Verben/ Talius Pro	*	*	*	*	*	Prothioconazol Proquinazid	200 50	200 50	1,0	30-65	08/26	1 (75%)	++	++	+++	++	++				++(+)				+++	++	
Input Classic	*	*	*	*	*	Prothioconazol Spiroxamine	160 300	200 375	1,25	30-69	08/26	15 (75%)	++	+	+	++	++(+)	+++	++	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	+++	+++	++(+)	+
Cherokee Neo	*	*	*	*	*	Prothioconazol Spiroxamine	160 300	200 375	1,25	30-69	08/26	15 (75%)	++	+	+	++	++(+)	+++	++	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	+++	+++	++(+)	+
Padelli	*	*	*	*	*	Prothioconazol Spiroxamine	160 300	200 375	1,25	30-69	08/26	15 (75%)	++	+	+	++	++(+)	+++	++	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	+++	+++	++(+)	+
Input Triple	*	*	*	*	*	Prothioconazol Proquinazid Spiroxamine	160 40 200	200 50 250	1,25	30-49	08/26	10 (90%)	++	++	+++	++	++(+)	+++	++	++(+)	++(+)	++(+)		+++	+++	+	
Maganic	*	*	*	*	*	Prothioconazol Difenoconazol	175 125	175 125	1,0	39-69	08/26	1 (75%)												++(+)			
Nawura	*	*	*	*	*	Prothioconazol Mefentrifluconazole	100 50	150 75	1,5	30-69	08/26	1 (50%)	++	(+)	(+)	++	++(+)	+++	++(+)	++(+)	++	++		++(+)	+++	++	+
Panorama	*	*	*	*	*	Prothioconazol Metconazol	250 90	125 45	0,5	25-69	03/26	1 (90%)					+	++				++(+)	Z	Z	Z		
Reystar	*	*	*	*	*	Mefentrifluconazol	100	150	1,5	30-69	03/30	1 (75%)		(+)	(+)	++	++(+)	+++	++	++	+	++(+)			+	++	++
Orius	**	*	*	*	*	Tebuconazol	200	250* 300	1,25* 1,5	32-69	08/27	1 (90%)		(+)	(+)	(+)	(+)	++(+)		++(+)	++	++	++	++	++	++	
Fezan	*	*	*	*	*	Tebuconazol	250	250	1,0	30-71	08/27	1 (90%)		(+)	(+)					++(+)	++		++	++			
Folicur / Ballet	**	*	*	*	*	Tebuconazol	250	250* 312,5	1,0* 1,25	25-69	08/27	1 (90%)		(+)	(+)	(+)	(+)		++(+)	++(+)	++	++(+)	++	++	++	++	
Helocur / Teson Tebucur 250	**	*	*	*	*	Tebuconazol	250	250* 312,5	1,0* 1,25	30-69	08/27	1 (90%)		(+)	(+)				++(+)	++		++	++				
Spector	*	*	*	*	*	Tebuconazol	250	250	1,0	31-69	08/27	1 (90%)		(+)	(+)				++(+)	++		++	++	++	++	++	
Magnello	*	*	*	*	*	Difenoconazol Tebuconazol	100 250	100 250	1,0	51-69	12/25	1 (75%)				+	++	Z					++	++			
Soleil	*	*	*	*	*	Bromuconazol Tebuconazol	167 107	200,40 128,40	1,2	30-69	12/25	1 (50%)		(+)	(+)		(+)	Z	(+)	++(+)	++(+)		++				
Pronto Plus	*	*	*	*	*	Tebuconazol Spiroxamine	133 250	199,5 375	1,5	25-69	05/27	15 (75%)		+	++	(+)	(+)		++	++(+)	++	++	++	++	++	++	
Caramba/Plexeo/ Sirena EC/Aptrell 60	*	*	*	*	*	Metconazol	60	90	1,5	25-69	03/26	1 (90%)		(+)	+	(+)	(+)	++	+	++(+)	++(+)	++(+)	++	++	+		
Domark 10 EC	*	*	*	*	*	Tetraconazol	100	125	1,25	25-61	12/27	1 (50%)		(+)	(+)	(+)	(+)	Z		+	+						
Anilinopyrimidine																											
Kayak				*	*	Cyprodinil	300	450	1,5	31-61	03/26	1 (90%)		+	+									(+)	++		
Unix	*	*	*	*	*	Cyprodinil	750	750	1,0	30-55	03/26	5 (75%)	++	+	+		(+)							+	++		
Kontaktmittel																											
Doktus	*	*	*	*	*	Folpet	500	750	1,5	30-59	02/26	5 (90%)		Z	Z		(+)				Z	Z	Z	Z	Z	(+)	
Folpan 500 SC	*	*	*	**	*	Folpet	500	750	1,5	30-59	02/26	1 (75%) 15 (90%)**					(+)							Z	Z	(+)	

+++ = durchschlagende Wirkung (mit Reserven) | ++ = gute Wirkung | + = befriedigende Wirkung | () = Einschränkung | kein Eintrag = keine Bewertung | z=zugelassen
 * Zulassung mit reduzierter Aufwandmenge ** Unterschiedliche Abstände in den Kulturen LWK Niedersachsen | 2026
 Bei jeder Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die aktuelle Zulassungssituation und alle mittelspezifischen Anwendungsbestimmungen zu berücksichtigen! Nachdruck nur mit Genehmigung des Pflanzenschutzamtes